Whatsapp bei Bekannten ohne mein Whatsapp?

Beitrag von „Werni61“ vom 11. Juli 2020, 10:03

Hallo!

Der Titel klingt zwar sicherlich etwas verwirrend, aber ich habe zu meinen Problem bisher nicht brauchbares finden können und kann es schlecht anders beschreiben.

Deshalb hoffe hier ein paar hilfreiche Informationen zu bekommen.

Zuerst: Ich hatte noch nie whatsapp, war nie bei facebook und co oder goggle angemeldet.

Jetzt erzählen mir Bekannte, sie hätten mir über whatsapp Nachrichten geschickt, ich hätte aber nicht geantwortet.

Auf Nachfrage habe ich erfahren, das ich plötzlich bei allen die meine Nummer gespeichert haben, als whatsapp Kontakt drin stehe. Wie kann das sein?

Weder habe ich mich irgendwo angemeldet, noch diese app installiert.

Die Android-Version ist die 9, Kernel 3.18.91-16947210 vom 14.01.2020. Seit dem gab es auch kein Update mehr.

Hat jemand dafür eine Erklärung?

Vielen Dank schon mal!

Beitrag von „jboeren“ vom 11. Juli 2020, 10:10

Ich denke diese Bekannten haben ihre komplette Kontaktliste an Whatsapp verknüpft.

Beitrag von „Werni61“ vom 11. Juli 2020, 10:14

Kann gut sein, aber dann dürfe das doch nicht zeitgleich "einfach so" bei verschiedenen Leuten auftauchen?

Beitrag von „jboeren“ vom 11. Juli 2020, 10:20

Facebook-apps sind sehr fleissig beim informationen suchen/sammeln und diese benutzen. Sogar wenn man als einziger kein FB benutzt hat man bei FB ein Profil... Die daten werden vom Umfeld angeliefert.

Beitrag von „Werni61“ vom 11. Juli 2020, 10:22

Ist ja Gruselig. Aber danke für die Info!

Beitrag von „jboeren“ vom 11. Juli 2020, 10:24

Ach... Gruselig... wer weiss schon was das Steueramt und die Geheimdienste so alles an daten sammeln...

Beitrag von „Werni61“ vom 11. Juli 2020, 10:31

Das ist leider wahr, der Sammelwut sind wohl keine Grenzen gesetzt.

Trotzdem ein schönes Wochenende!

Gruß

Werni

Beitrag von „Techfreak1993“ vom 8. August 2020, 09:46

Ich finde es auch ein bisschen unheimlich, wie viele Daten die Facebook-Apps sammeln. Ich habe nun schon öfter auf Whatsapp mit Freunden über bestimmte Dinge geschrieben und beim nächsten Öffnen von Facebook gleich einige Artikel passend zum Thema, über das ich auf Whatsapp geschrieben habe, gefunden.

Aber wie ihr schon sagt, wer weiß was für Daten über uns alle bereits im Netz kursieren Ich glaube, dass wir uns einfach an den Gedanken gewöhnen müssen, dass unsere Daten fleißig gesammelt werden.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 8. August 2020, 09:57

Leider konnte sich Threema nie wirklich durchsetzen. Ich wollte damals umziehen nur kaum jemand wollte mit. Schade eigentlich, stellt es doch eine echte Alternative zu WA dar. Leider wird man WA wohl auch mit keiner anderen App vom Thron stoßen können. Dafür ist das schon zu sehr verankert in den Köpfen der Leute. Ich glaube Zuckerberg könnte veranstalten was er wollte, die Leute (zum. der Großteil) würden treu bei WA bleiben. Komme was wolle. Der Mensch ist halt ein Gewohnheitstier und vergisst/verdrängt sehr schnell gewisse negativen Vorkommnisse auf diesem Gebiet.

Beitrag von „Techfreak1993“ vom 10. August 2020, 07:56

> Zitat von Sascha_77
>
> Leider konnte sich Threema nie wirklich durchsetzen. Ich wollte damals umziehen nur kaum jemand wollte mit. Schade eigentlich, stellt es doch eine echte Alternative zu WA dar. Leider wird man WA wohl auch mit keiner anderen App vom Thron stoßen können.

> Dafür ist das schon zu sehr verankert in den Köpfen der Leute. Ich glaube Zuckerberg könnte veranstalten was er wollte, die Leute (zum. der Großteil) würden treu bei WA bleiben. Komme was wolle. Der Mensch ist halt ein Gewohnheitstier und vergisst/verdrängt sehr schnell gewisse negativen Vorkommnisse auf diesem Gebiet.

Ja, da kann ich dir nur zustimmen. Ich habe auch mal versucht, auf andere Apps umzusteigen, allerdings müssen die Leute da auch mitziehen. Und meist ist man dann doch zu bequem von etwas weg zu gehen, das mehr als zweckmäßig ist. Und dann blendet man einfach automatisch aus, dass da im Hintergrund Daten gesammelt werden und interessiert sich gar nicht mehr dafür. Schade für alle Alternativen, die sich nicht durchsetzen können.

Beitrag von „416c“ vom 10. August 2020, 08:11

Einfach umsteigen, wer euch erreichen will, erreicht euch auch ohne WhatsApp. Meine meisten Kontakte nutzen inzwischen Telegram, ansonsten tuts auch eine iMessage, SMS oder "im Extremfall" auch ein Telefonat.

Beitrag von „Techfreak1993“ vom 10. August 2020, 09:50

Das stimmt 😉 Ich telefoniere mittlerweile auch viel mehr als früher, vor allem weil ich häufig (wie ich zugeben muss) zu faul bin, um alles aufzuschreiben 😛

Beitrag von „bounty96“ vom 10. August 2020, 12:04

Was mich mal interessieren würde (vielleicht kennt sich da ja jemand aus): Was bringen meine Daten irgendjemandem?

Ich meine ich habe schon viel zu diesem ganzen Datensammelthema recherchiert und gesehen dass Algorhythmen aus ein paar Infos ganze Profile zusammenstellen können um z. B.

personalisierte Werbung anzubieten.

Aber wenn ich jetzt einfach mal mich als Extrembeispiel nehme, der ständig zusammenhangslose, wirre und teilw. weltfremde Sachen googlet; viel für Bekannte recherchiert und sucht und bestellt; kein FB, Instagram, TikTak und wie sie alle heißen hat; wichtige Sachen wie z. B. Urlbaus- oder Geschäftsreisen nur privat verkündet (also von Angesicht zu Angesicht ohne Handy), usw. ... wie will da ein Algoryhtmus ein Profil erstellen? Und vor allem personalisierte Werbung wenn die Hälfte meiner Suchen und Bestellungen eh nicht für mich ist?

Und wie wird im Endeffekt daraus Geld gemacht? Die meisten Werbungen bewirken bei mir eher dass ich mir ein Produkt schon aus Prinzip nicht kaufe weil mich die Werbung gerade unterbrochen hat o. Ä.

Ich habe irgendwann angefangen mir einzureden dass meine ganzen Daten (oder das was ich halt mehr oder weniger freiwillig von mir gebe) sowieso gesammelt wird, auch alexa oder so bekommt ja mit wenn z. B. die Freunde oder Familie in ihrem Beisein über mich reden, aber die gesammelten Daten halt auf irgendwelchen Servern vergammeln weil ich für die die dahinter stecken vermutlich viel zu unwichtig bin um da auch nur zu versuchen Profit rauszuholen?

Oder kann sich jemand vorstellen dass die Daten von uns normal sterblichen Personen irgendwie groß verwertet werden?

Personalisierte Werbung (was ich persönlich ja garnicht mal so schlecht finden würde) klappt schonmal nicht.

Prozentual gesehen sehe ich im Laufe eines Tages egal auf welcher Seite ich mich bewege (und auch die zwei Werbungen am Anfang und Ende eines YouTube Videos) mindestens 70% Werbung für Katzenfutter. Dabei habe ich keine Katze und habe auch nicht vor mir eine zu holen xD

Beitrag von „Techfreak1993“ vom 10. August 2020, 12:27

Das würde mich allerdings auch interessieren. Es wird finde ich immer extrem viel Panik überall gemacht, dass Daten gesammelt werden, aber ich glaube, dass viele gar nicht darüber nachdenken, was mit den Daten eigentlich gemacht wird oder wofür diese gebraucht werden.

Ich fühle mich durch die ständige Werbung auch eher gestört, als dass sie mich dazu bewegt, etwas zu kaufen. Aber anscheinend scheint es doch bei genug anderen Leuten zu funktionieren, dass diese zum Kauf bewegt werden.

Ich bin im Marketing-Bereich tätig und recherchiere im Zuge dessen auch häufig Informationen zu bestimmten Produkten und erstelle Ratgeber-Content. Dadurch bekomme ich auch häufig Werbung geliefert, die dann nicht zu meinen Bedürfnissen passt. Eben wie du sagst funktioniert diese personalisierte Werbung ja nicht besonders gut.

Beitrag von „floris“ vom 10. August 2020, 12:56

Na dann erklärt mal einen Algorithmus, dass ihr keine Katze habt 😉

Oder das ein "medizinischer Experte für Conda" der durch WA bei einem aufschlägt eher ein "Preacher for the converted" ist

Oder wenn ich etwas in Tagespolitik nachrecherchiere, nicht anschließend ununterbrochen mit (rechtsextremen) Verschwörungsgedöns und Lügenmärchen vom Algorithmus bei YT überflutet werden will.

Beitrag von „jboeren“ vom 10. August 2020, 13:13

Stellt euch mal vor im Einkaufszentrum am grossen Werbebildschirm wird das Smartphone erkannt... Das System zeigt dan personalisierte Werbung... Und genau das was da aufm Schirm erscheint ist eher peinlich als "nützlich"...

Beitrag von „pebbly“ vom 10. August 2020, 13:32

oh dank Big Data und viele fieser Web-Tricks geht da so einiges an profiling.

nehmen wir mal das (inzwischen veraltete?) Beispiel mit den Sendemast-Daten, die euer Handy generiert. Sagen wir ihr fahrt mit dem Zug von Frankfurt nach Berlin. Euer Handy wählt sich mit seiner ID auf jedem Sendemasten ein und der Betreiber weiß nichts von eurer Fahrt.

wenn der Betreiber nun eure ID hat und nachschauen will, kann dieser durch die Ein-/Auswahlzeit eines Sendemasten erkennen dass ihr von Region Frankfurt nach Region Berlin unterwegs wart, zu welcher Zeit und die grobe Geschwindigkeit.

Kombinieren wir das mit den Zeiten zu denen Züge fahren haben wir schon den Zug.

Kombinieren wir dieses Verhalten über einen größeren Zeitraum könnten wir ein Muster erkennen: Ihr fahrt zu den Ferienzeiten jemanden in Berlin besuchen.

Manchmal verraten aber auch fehlende Daten etwas, wie z.b. wenn ein Spiegel-Autor keinen Artikel veröffentlicht. Bei 1-2 Tagen war er wohl krank, bei 1-2 Wochen hatte er wohl Urlaub... Hierzu müsste man das abgleichen zu einem durchschnittlichen Profil (Winter = Erkältungszeit, etc).

https://youtu.be/-YpwsdRKt8Q

Und was für ein “Risiko” habe ich dadurch?

Primär keines, die größten Treiber kommen aus dem Marketing, je gezielter und effizienter das Marketing einen anspricht, um so niedriger sind die Kosten und höher der Konsum. Natürlich würde ja kein Geheimdienst dieses generierte Wissen für seine Interessen zu nutze machen...

Aber es gibt auch positive Aspekte: bspw. Könnte man durch Big Data die Effizienz von Medikamenten steigern oder sogar neue Medikamente herstellen.

Beitrag von „bounty96“ vom 10. August 2020, 13:41

> Zitat von jboeren

> ist eher peinlich als "nützlich"...

Haha ich fänds sau lustig - ich bin da die Art von Person die vorher gezielt nach "speziellem Spielzeug" o. Ä. suchen würde nur dass das dann auf den Bildschirmen im Einkaufszentrum angezeigt wird xD

Und selbst wenn mein Name dann dabei steht - wen juckts, also mich schonmal nicht. Jeder der mich kennt weis wie es dazu gekommen wäre oder weis wie etwas gemeint ist was ich mache und Leute die mich nicht kennen und ich nicht kenne können denken was sie wollen das ist mir ziemlich egal.

Das YouTube Video schaue ich mir heute Abend mal an. Jetzt habe ich keine Zeit für eine Stunde Video.

Aber schon interessant was du schreibst wie sich Daten so zusammenfügen können.

> Zitat von floris
>
> Na dann erklärt mal einen Algorithmus, dass ihr keine Katze habt

Wenn der Algorithmus lieb frägt dann würde ich ihm sogar erzählen dass ich keine Katze habe aber an anderen Sachen interessiert wäre. Und wenn er mir dann irgendwelche Sachen die ich suche von Kleinanzeigen oder so ausspuckt wäre ich vermutlich auch nicht abgeneigt was zu kaufen wenn ich es denn brauche

---

Beitrag von „floris“ vom 10. August 2020, 16:16

> Zitat von bounty96
>
> Wenn der Algorithmus lieb frägt dann würde ich ihm sogar erzählen dass ich keine Katze habe aber an anderen Sachen interessiert wäre. Und wenn er mir dann irgendwelche Sachen die ich suche von Kleinanzeigen oder so ausspuckt wäre ich vermutlich auch nicht abgeneigt was zu kaufen wenn ich es denn brauche

Da verkennst Du aber die Absichten des (eines) Algorithmus. Die Konstrukteure kennen die Umstände der Fehleranfälligkeit (Falsch-Kategoriesierung) ihres Produkts. Und sie Wissen

vermutlich/wahrscheinlich das Du Kleinanzeigen durchforstet - aber dies ist nicht relevant im Sinne der Ökonomisierung. Das Ausspielen von Werbung für Katzenfutter ist lukrativer (für die Betreiber des Algorithmus) als die Hinweise für Kleinanzeigen. (Und vermutlich kommt Katzenfutterwerbung, weil CatContent, Katzenvideos seit einem Jahrzehnt Populär-Kultur ist https://de.wikipedia.org/wiki/Cat_Content)

Einer der ältesten Face Recognition System in Production (seit etwa 2016 im Einsatz) hat hunderte, Tausende, Zehntausende nicht-weiße US-Amerikaner "erkannt" - bei den Strafverfolgungsbehörden - dummerweise funktioniert das System seit Einführung nicht - er werden irgendwelche Personen erkannt und mit Strafverfolgungssystem das etwas "Biased" ist, verfolgt und u.U. unschuldig verurteilt.

Oder das Prognose-System, das die Rückfälligkeit von Straftätern auf Bewährung beurteilen sollte. Das maßgebliche Kriterium zwischen zwei Straftätern war die Hautfarbe - der Algorithmus - weiß = Bewährung, nicht-weiß Gefängnis; bei gleicher Kriminalitätsgeschichte.

Ob die Konstrukteure/bzw. kritische Anwender der Algorithmen um ihre/die imperfekte Schöpfung wussten ...

Die Algorithmen haben entschieden ...

Beitrag von „bounty96“ vom 10. August 2020, 17:28

Damit wäre dann wohl glaube ich wieder der Punkt erreicht, an dem ich bzw. mein Surfverhalten zu uninteressant für die Betreiber ist.

Was ja durchaus Sinn macht, da ich nicht wirklich zur "lukrativen" breiten Masse gehöre.

Aber ein bisschen schade finde ich das schon. Da sind Computer heutzutage so leistungsstark, da könnte die Werbeindustrie schon mal ein bisschen Leistung abgeben um ein Profil aus meinem Surfverhalten zu erstellen xD.

Man könnte ja fast behaupten es wäre diskriminieren Leute wie mich aus dem Algorhitmus auszuschließen weil wir zu "unrelevant" sind haha xD

Beitrag von „Techfreak1993“ vom 10. August 2020, 17:31

> Zitat von bounty96
>
> Haha ich fänds sau lustig - ich bin da die Art von Person die vorher gezielt nach "speziellem Spielzeug" o. Ä. suchen würde nur dass das dann auf den Bildschirmen im Einkaufszentrum angezeigt wird xD

Haha das fände ich auch richtig amüsant 😛 Ich gehöre da wahrscheinlich auch zu den Menschen, die sich diesen Spaß erlauben würden 😛 Da würde ich gerne die Blicke der Leute sehen, die vorbei gehen und die Werbung sehen haha

---

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 10. August 2020, 17:40

zugegebenermaßen würde es jetzt eh nichts mehr bringen wenn man zb. von WhatsApp zu Signal wechselt Fakebook hat ja sowieso schon unsere Daten

---

Beitrag von „bounty96“ vom 10. August 2020, 17:54

Ich denke das es heutzutage warscheinlich grundsätzlich nichts mehr bringt zu versuchen auf Apps zu wechseln die noch nicht bekannt sind Daten "nach hause zu schicken". Spätestens wenn eine solche App genug Benutzer hat würde sie denke ich aufgekauft werden (entweder von FB oder Google).

Selbst wenn man nur noch SMS schreibt und telefoniert ist man warscheinlich nicht wirklich geschützt.

Ein Kollege von mir ist noch von der alten Schule und besitzt einfach kein Handy oder Smartphone. Er hat ein Festnetz und wenn er nicht daheim ist erreicht ihn keiner.

Aber wenn wir auf Arbeit über ihn reden bekommen das unsere Smartphones natürlich mit und dann passiet das was hier auch schon geschrieben wurde: Dass Daten von einer Person (also jetzt nichts privates oder persönliches aber halt sowas wie "[KOLLEGE] kommt selbst bei Regen mit dem Rad zur Arbeit") irgendwie ihren Weg ins Netz finden.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 10. August 2020, 19:19

hallo,

ich würde meinen es geht nicht nur um generierte werbung und derer gezielter vermarktung- das ist nur eine facette, anhand eines profils, dessen ausschlüsse und eines verhaltens kann geld gemacht bzw. von seiten eines anderen geld gespart- und somit widerum gewinn erzielt werden, hört sich paradox an, ist es aber nicht. beispielsweise können versicherer anhand von profilen, welche manch kunde gerne mitmacht, da er sich denkt er könne so geld sparen, mitverdienen, sprich anhand einer blackbox, oder anderer art von telemetrie. es ist dadurch möglich anhand von klauseln und agbs leistungen auszuschließen jurustisch ggf. eben eine grauzone aber rechtlich einwandfrei.

heutzutage wird auch schon hier scoring betrieben, alter vertreter dieser art- die schufa. wer sich fragt weshalb er etwas nicht bekommen oder erreicht hat- das könnte am scoring rating, bzw. der hausnummer, dem stadtteil -wohnbezirk liegen, der nachbar hatte dann glück eine hausnummer oder straße weiter.

wäre nun ein aspekt einer längeren liste 😉

lg 🙂

Beitrag von „bounty96“ vom 10. August 2020, 22:09

Von so einer Art Bewertungssystem habe ich auch schon ab und zu mal was gelesen. Aber stimmt schon jetzt wo du es sagst ist halt wirklich so dass sich viele nur auf personalisierte Werbung versteifen.

Aber gerade für Versicherungen o. Ä. wird es vermutlich Sinn machen wenn die irgendwie mitbekommen würden dass jemand gerne extreme Sachen macht (Banjee Jumping, Fallschirmspringen, usw. anhand von evtl. Recherchen im Netz oder FB Postings oder so).

Ich habe auch mal so eine Doku? oder Selbstversuch? oder was auch immer gesehen dass Webseiten tracken mit was man unterwegs ist und daran festmachen können was so auf der Startseite von einem Shop z. B. angezeigt wird.

Ist man mit dem neuesten iPhone, iPad oder iMac unterwegs wird signalisiert: Die Person hat wohl Kohle da werden teure Produkte angezeigt.

Ist man mit einem billigen Handy unterwegs werden passiert vermutlich das Gegenteil.

Auch hier würde ich wohl wieder durchs Raster fallen. Billiger PC von vor über 10 Jahren - gibt sich aber als iMac oder MacPro aus xD

Was ich durch Zufall gerade gemerkt habe ist dass der Google Algorithmus scheinbar funktioniert.

Ich bin gerade dabei mich für die Arbeit in ein spezielles Thema reinzufuchsen und bemühe natürlich Google ordentlich damit.

Und jetzt nach ein paar Std. Recherche muss ich nur ein paar Buchstaben in der Google Suchleiste eingeben und es kommen Vorschläge wie wenn sie genau zugeschnitten wären auf das Thema an dem ich gerade dran bin xD

Bei einer anderen Person mit anderem PC kommen entsprechen andere (oder die Standard-)

Vorschläge von Google.

Beitrag von „HackBook Pro“ vom 11. August 2020, 08:09

bounty96 Da kann ich dir nur zustimmen(Leider)es ist schon Brutal was so Konzerne wie Facebook alles machen dürfen.